

# VOM GRUNDSATZ HER

oder: Die Tonleiter ist eine Wendeltreppe

## Inhaltsverzeichnis

- 01 Kleine Vorrede zu ‚Vom Grundsatz her‘
- 02 Energetik als Urphänomen
- 03 Gravititas als Urphänomen
- 04 Punctus contra punctum als Urphänomen – Wahrnehmung beruht auf Unterscheidung
- 05 Wiederkehr und Analogiebildung als Urphänomen
- 06 Aggregatzustände als Urphänomen; daraus folgt Übergang
- 07 Es gibt Eigenschaften ‚vom Grundsatz her‘: Stabilität, Flexibilität, Elastizität
- 08 Es gibt menschliche Regungen ‚vom Grundsatz her‘: Die Affekte
- 09 Orientierung ist etwas ‚vom Grundsatz her‘; daraus folgt Strukturbildung
- 10 Reflexion ‚vom Grundsatz her‘: Bis 1720 war die Tonart Cis-Dur eine ‚Terra incognita‘
- 11 Nahrung ist etwas ‚vom Grundsatz her‘ – wie notwendig hat der Mensch ‚geistige Nahrung‘?
- 12 Lied ohne Worte
- 13 Visibilium et Invisibilium
- 14 Tempus perfectum
- 15 Die Tonleiter ist eine Wendeltreppe
- 16 Cusanus spricht von der Coincidentia oppositorum; Hegel spricht von Dialektik; der Digitalisierung liegt die Kreuzschaltung zugrunde und die Erfindung der Orgel in der Antike war dazu einst der Ausgangspunkt
- 17 Die Orgel als Beispielebene für Komplexität und Skalierung – Kann die Orgel sprechen?
- 18 Innovation als Beispielebene für eine Welt im Wandel
- 19 Weitere denkbare Impulse